

Bibliographischer Hinweis sowie Verlagsrechte bei den online-Versionen der DD-Beiträge:



**Halbjahresschrift für die Didaktik
der deutschen Sprache und
Literatur**

<http://www.didaktik-deutsch.de>
23. Jahrgang 2018 – ISSN 1431-4355
Schneider Verlag Hohengehren
GmbH

NEUERSCHEINUNGEN

In: Didaktik Deutsch. Jg. 23. H. 44. S. 121-131.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. – Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

Im Folgenden finden sich **Anzeigen von neuen Publikationen.**

Bibliographische Angaben und Anzeigentexte bitte schicken an:

dorothee.wieser@tu-dresden.de

I. Übergreifendes

Abraham, Ulf/Brendel-Perpina, Ina (Hg.)

Kulturen des Inszenierens in Deutschdidaktik und Deutschunterricht.

Stuttgart, Fillibach bei Klett, 2017

ISBN: 978-3-12-688079-4

241 Seiten, EUR 30,00

Dieses Buch stellt Verfahren des Inszenierens vor, die den Deutschunterricht bereichern und „Kompetenzorientierung“ aus der geläufigen Beschränkung auf die Literalität lösen: Vorlesen als Inszenieren, Theatralität als mediale Inszenierung, performing gender, literarisch bedeutsame Orte und Räume als Inszenierungen kulturellen Lernens. Auch handlungs- und produktionsorientierte Verfahren, wie wir sie seit Langem kennen, werden hier unter einem ungewohnten Blickwinkel als Inszenierungspraxen betrachtet und erprobt.

Dabei inspirieren außerschulische kulturelle Praxen die Literatur-, Schreib- und Medien- didaktik, im Rahmen der hier vorgestellten Unterrichtskonzepte solche Formen sprachlich-medialen Lernens zu erforschen und zu erproben. Der Schwerpunkt der teils empirisch, teils konzeptionell-didaktisch ausgerichteten Beiträge liegt auf einer gemeinsamen Schaffens- und Inszenierungsleistung, wie sie aktuell von einer kulturwissenschaftlich orientierten Deutschdidaktik diskutiert wird.

Baurmann, Jürgen/Kammler, Clemens/

Müller, Astrid (Hg.)

Handbuch Deutschunterricht.

Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens.

Seelze, Klett Kallmeyer 2017

ISBN: 978-3-7272-1072-8

424 Seiten, EUR 29,95

Deutschunterricht und Deutschdidaktik haben in den letzten Jahren einen erheblichen Wandel erfahren. Das gilt insbesondere für das Schreiben sowie für den Umgang mit Texten und Medien. Vor allem der mediale Wandel hat Konsequenzen für die Beschäftigung mit Spra-

che und Literatur. Das vorliegende Handbuch berücksichtigt die neuesten Ergebnisse aus den verschiedenen deutschdidaktischen Teildisziplinen, ihren Themen und Fragestellungen.

Es umfasst 88 Beiträge zu allen Lernbereichen des Deutschunterrichts und zu ausgewählten lernbereichsübergreifenden Themen. Die Beiträge geben in übersichtlicher und kompakter Form Einblicke in aktuelle deutschdidaktische Fragestellungen und verdeutlichen die entsprechenden Konsequenzen für die Unterrichtspraxis. Sie bieten einen Überblick über die Gegenstände des Lernens im Deutschunterricht, die damit verknüpften didaktisch-methodischen Konzeptionen und die Konsequenzen für die Gestaltung von sprachlichen und literarischen Lehr-Lern-Prozessen.

Lipkowski, Eva/Schüller, Liane

Perspektiven für den inklusiven Deutschunterricht.

Literatur- und sprachdidaktische Praxisbeispiele zum Thema Hören und Höreinschränkungen.

Münster, Waxmann 2017

ISBN: 978-3-8309-3701-2

ISBN: 978-3-8309-8701-7 (E-Book)

210 Seiten, EUR 29,90/26,99 (E-Book)

Entstanden aus der universitären Lehrpraxis zum inklusiven Deutschunterricht verbindet der vorliegende Band literatur- und sprachdidaktische mit linguistischen Bereichen. Die Konzentration auf den Schwerpunkt Hören ermöglicht einen exemplarischen Einblick in den Zusammenhang von sensorischen Einschränkungen, Spracherwerb und literarischem Lernen, um einen Beitrag zu der aktuellen Diskussion im Kontext einer inklusiven Deutschdidaktik zu leisten. Fachwissen zum Hören, zu Hörbeeinträchtigungen, Förderbereichen und Therapiekonzepten werden mit Blick auf die in den Kernlehrplänen verankerten Lernbereiche, kooperativen Lehr-Lern-Konzepte und ausgewählten Unterrichtsmethoden mit konkreten didaktisch-methodischen Anregungen für den

Deutschunterricht der Sekundarstufen verknüpft. Die Überlegungen zur Thematisierung ausgewählter literarischer Texte und Filme eignen sich auch für den fächerübergreifenden Unterricht in inklusiven und nicht-inkluisiven Klassen.

Stanat, Petra/Schpolowski, Stefan/
Rjosk, Camilla/Weirich, Sebastian/
Haag, Nicole (Hg.)
IQB-Bildungstrend 2016.
Kompetenzen in den Fächern Deutsch und
Mathematik am Ende der 4. Jahrgangsstufe
im zweiten Ländervergleich.
Münster, Waxmann 2017
ISBN: 978-3-8309-3730-2
410 Seiten, EUR 40,90

Im IQB-Bildungstrend 2016 wird über die Ergebnisse des zweiten Ländervergleichs des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) im Primarbereich berichtet. Untersucht werden Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern der 4. Jahrgangsstufe in den Fächern Deutsch und Mathematik, die im Jahr 2016 erfasst wurden. Neben der Bestandsaufnahme für das Jahr 2016 liegt der Fokus auf Trendanalysen, die zeigen, inwieweit sich das von Viertklässlerinnen und Viertklässlern erreichte Kompetenzniveau seit 2011 verändert hat.

Zusätzlich zu den von Viertklässlerinnen und Viertklässlern in den Ländern erreichten Kompetenzen werden in diesem Bericht auch geschlechtsbezogene, soziale und zuwanderungsbezogene Disparitäten analysiert. Ergänzend werden Befunde zur Qualifikation von Deutsch- und Mathematiklehrkräften sowie zur Lernsituation einer heterogenen Schülerschaft berichtet. Hierbei wird insbesondere auf Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf eingegangen.

Titz, Cora/Geyer, Sabrina/Ropeter, Anna/
Wagner, Hanna/Weber, Susanne/
Hasselhorn, Marcus (Hg.)
Konzepte zur Sprach- und
Schriftsprachförderung entwickeln.
Stuttgart, Verlag W. Kohlhammer 2017
ISBN: 978-3-17-032093-2
ISBN: 978-3-17-032094-9 (E-Book)
280 Seiten, EUR 32,00/28,99 (E-Book)

Um sprachliche Bildung, Sprachförderung, Sprachdiagnostik und Leseförderung zu verbessern, bedarf es der Planung und Entwicklung entsprechender Förderkonzepte. Der Band liefert vier Bausteine, deren Berücksichtigung bei der Entwicklung zu tragfähigen Konzepten führt. Der erste Baustein betrifft die theoretischen Grundlagen: die Sprache als Bildungsgegenstand und deren Erwerb. Im zweiten Baustein wird die Erfassung von Ausgangslagen (Diagnostik) und die Dokumentation von Veränderungen erläutert. Baustein 3 präsentiert grundlegende Möglichkeiten der konkreten sprachlichen Bildung und Förderung vom Elementar- bis in den schulischen Sekundarbereich. Baustein 4 greift schließlich die zentrale Frage der Weiterqualifizierung der Fachkräfte für eine gelingende Umsetzung der Förderkonzepte auf.

Wrobel, Dieter/von Brand, Tilman/
Engels, Markus (Hg.)
Gestaltungsräume Deutschunterricht.
Literatur – Kultur – Sprache.
Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren
2017
ISBN: 978-3-8340-1749-9
296 Seiten, EUR 28,00

Wie kann ein Deutschunterricht aussehen, der sowohl die Verpflichtung auf die Kompetenzorientierung ernst nimmt als auch seinem umfassenden Anspruch gerecht wird, in einem weiten Sinne zur Vermittlung von Kultur (Literatur und Sprache) beizutragen? Gerade die Akzentverschiebung der Ausbildung auf Kompetenzen eröffnet Fragen nach dem Stellenwert von historischem und gesellschaftlichem Kontextwissen, nach der Verzahnung von Fachdidaktik und -wissenschaft wie auch nach der Auswahl und Legitimation von Unterrichtsthemen und -gegenständen.

Die Beiträge des vorliegenden Bandes argumentieren gegen die bloße Reduktion des Literaturunterrichts auf Konzepte wie reading literacy, indem sie neue Perspektiven auf Kompetenzen und Anforderungen eröffnen, bekannte, wie unbekannte Gegenstände des Unterrichts (erneut) vermessen und thematische Inspirationen für einen zeitaktuellen Literaturunterricht sammeln.

II. Sprachdidaktik

Ferencik-Lehmkühl, Daria

Revisionskompetenz fördern in der Sekundarstufe I.

Effekte eines Trainings der Revisionsfertigkeiten bei Schülern der 5. und 6. Klasse. Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren 2017

ISBN: 978-3-8340-1787-1

309 Seiten, EUR 29,80

Obwohl die Kompetenz, Texte zu überarbeiten, als anzustrebende Kompetenz in den Bildungsstandards und den entsprechenden Kernlehrplänen klar verankert ist, ist das Überarbeiten von Textentwürfen in der schulischen Praxis kaum verbreitet. Auch ist das weite empirische Feld „Förderung der Revisionskompetenz“ – vor allem in Deutschland – erst in Ansätzen erforscht.

Die vorliegende Arbeit ist ein Beitrag dazu, diese Forschungslücke ein Stück weit zu schließen. Die Autorin entwickelte ein Training (das „Start-Weg-Ziel“-Programm) für die Förderung der Revisionskompetenz, dessen Kern die Vermittlung und Einübung von kognitiven Revisionsstrategien sowie Prozeduren der metakognitiven Selbstregulation darstellt. Durch die Förderung der Revisionsfertigkeiten mithilfe dieses Programms sollen vor allem schwächere Schreiberinnen und Schreiber in die Lage versetzt werden, nicht nur mehr, sondern auch qualitativ hochwertigere (vor allem inhaltliche und strukturelle) Revisionen vorzunehmen.

Fuß, Eric/Geipel, Maria

Das Wort.

Tübingen, Narr Francke Attempto 2018

ISBN: 978-3-8233-8099-3

128 Seiten, EUR 12,90

Die kompetente Verwendung von Wörtern im Kontext einer Sprache stellt ein hochspezialisiertes Fähigkeitssystem dar, das wir unbewusst beherrschen. Ebenso verfügen wir über eine implizite Kenntnis der Regeln, die den inneren Aufbau von Wörtern bestimmen. Der unbewusste Charakter sprachlichen Wissens erschwert jedoch dessen Vermittlung in Schule und Universität. Der vorliegende Überblick über wesentliche morphologische Phänomene des Deutschen sowie einschlägige grammati-

sche Begriffe und Analysemethoden berücksichtigt dieses Problem des Grammatikunterrichts und begegnet ihm mit einer Synthese von sprachwissenschaftlicher und sprachdidaktischer Perspektive.

Lüdtke, Ulrike M./Stitzinger, Ulrich

Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten.

Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule.

München, Ernst Reinhardt Verlag 2017

ISBN: 978-3-497-02721-7

166 Seiten, EUR 24,90

Lehrerinnen und Lehrern, die Kinder mit sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen im inklusiven Unterricht erfolgreich fördern möchten, stellen sich viele Fragen: Wie erkenne ich Beeinträchtigungen im Spracherwerb und -gebrauch? Was muss ich bei einer sprachspezifischen Unterrichtsplanung beachten? Ist der Einsatz digitaler Medien sinnvoll? Das Buch liefert praxisrelevantes Hintergrundwissen für Lehrerinnen und Lehrer ohne sonderpädagogisches Vorwissen und stellt die zentralen Unterrichtsprinzipien zur Sprach- und Kommunikationsförderung vor. Dabei werden die Grundlagen der Sprachdidaktik ebenso beleuchtet wie die schulischen Lernprozesse im Kontext sprachlich-kultureller Vielfalt.

Mahlau, Kathrin/Herse, Sylvia

Sprechen, Spielen, Spaß – sprachauffällige Kinder in der Grundschule fördern.

München, Ernst Reinhardt Verlag 2017

ISBN: 978-3-497-02715-6

151 Seiten, EUR 24,90

Im Unterricht einer Grundschulklasse lernen Kinder mit ganz unterschiedlichem Sprachentwicklungsstand gemeinsam. Die Lehrkräfte sollten vor allem im inklusiven Setting wissen, wie sie Kinder mit Sprachentwicklungsauffälligkeiten im Unterricht fördern können. Die Autorinnen dieses Praxisbuchs geben Lehrerinnen und Lehrern zahlreiche Übungen und Spiele an die Hand, die sich in den Unterricht integrieren lassen, und erläutern die wichtigsten Basisinformationen zu den einzelnen Förderbereichen. Lehrerinnen und Lehrer können mit Fragebögen den Sprachentwicklungsstand

einzelner Schülerinnen und Schüler feststellen. Ein Förderplan kann die Unterrichtsvorbereitung erleichtern.

Rossack, Solvig/Neumann, Astrid/
Leiss, Dominik/Schippert, Knut (Hg.)
„!!Fach-an-Sprache-an-Fach!!“
Schreibförderung in Deutsch und Mathematik.
Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren
2017
ISBN: 978-3-8340-1785-7
136 Seiten, EUR 14,80

Dieser Sammelband greift ein hochaktuelles Thema der fachdidaktischen Forschung und der Schulpraxis auf: Nutzen und Etablierung von sprachförderlichen Maßnahmen im Fachunterricht. Das Forschungsprojekt „!!Fach-an-Sprache-an-Fach!!“ stellt seine Ergebnisse aus drei Jahren Interventionsforschung vor. Es bezieht sich auf aktuelle Forschungen zur Sprachförderung in Mathematik und Deutsch. Außerdem kontextualisieren schulische Vertreterinnen und Vertreter die Ergebnisse des Projektes.

Schreibzentrum der Ruhr-Universität
Bochum (Hg.)
‘Aus alt mach neu’ – schreibdidaktische
Konzepte, Methoden und Übungen.
Festschrift für Gabriela Ruhmann.
Bielefeld, Universitätsverlag Webler 2017
ISBN: 978-3-946017-09-7
203 Seiten, EUR 33,80

Gabriela Ruhmann hat die Schreibdidaktik und Schreibforschung im deutschsprachigen Raum nachhaltig geprägt und entscheidend an ihrer Entwicklung als wissenschaftliche Disziplin mitgewirkt. Neben ihrer Bedeutung für die Schreibdidaktik und die Institution ‘Schreibzentrum’ hat sie aber insbesondere viele Menschen beruflich und persönlich sehr geprägt. Einige davon sind die Beiträgerinnen und Beiträger dieser Festschrift, die von und mit ihr gelernt und mit ihr gearbeitet haben und mittlerweile alle ausgewiesene Expertinnen und Experten des Fachbereichs sind. In dieser Festschrift stellen sie schreibdidaktische Konzepte und Übungen vor, zu denen sie durch Gabriela Ruhmann angeregt wurden. Da Gabriela Ruhmann auch als Quer- und Neudenkerin bekannt

ist, finden sich konsequenterweise auch unkonventionellere Beiträge wieder.

Selimi, Naxhi/Ineichen, Gabriela (Mitarbeit)
Spielen, Sprechen, Entdecken.
Kompetenzorientierte Bildungssprache
auf der Eingangsstufe.
Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren
2017
ISBN: 978-3-8340-1793-2
174 Seiten, EUR 19,80

Eine breit angelegte Bildungssprache auf der Eingangsstufe geht über das rein Sprachliche und Fachliche hinaus und umfasst neben der konzeptionellen Schriftlichkeit auch kognitive, soziale, kulturelle, personale und interdisziplinäre Aspekte. Sie bedingt einen sprachbewussten Unterricht, der die sprachlich-kulturelle Vielfalt der Lernenden berücksichtigt und ihre bildungssprachlichen Fortschritte mittels geeigneter Instrumente und Fördermaterialien gezielt unterstützt. Die Förderangebote sind aufeinander abgestimmt, finden horizontal in allen Lernfeldern statt und folgen vertikal einem Gesamtkonzept, das über die einzelnen Phasen kindlicher Bildungsprozesse hinausgeht.

Dieses Praxisbuch nimmt bewusst den Wortschatz und die Lautsprache als zwei zentrale bildungssprachliche Bereiche der Eingangsstufe in den Blick. Ziel ist es, die Kinder zu ermuntern, motiviert an die Bildungssprache heranzugehen und sich am Spiel zu beteiligen.

Senn, Werner
Schreibmotivation und Schreibziel.
Eine Untersuchung zur Konzeption und Modellierung motivationaler Variablen und Schreibziele in Schreibprozess und Schreibprodukt.
Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren
2018
ISBN: 978-3-8340-1821-2
292 Seiten, EUR 28,00

Schreibmotivation und Schreibziel sind zwei wesentliche und anerkannte Aspekte in der Schreibforschung und der Schreibdidaktik. Dennoch sind diese beiden Erfolgsfaktoren gemessen an ihrer Bedeutung für Schreiben und Schreibenlernen bislang verhältnismäßig wenig erforscht. In seinem Buch vermittelt

Werner Senn vor dem Hintergrund langjähriger Forschungs- und Dozententätigkeit im Fachbereich Sprach- und Schreibdidaktik einen Überblick über den Forschungsstand, insbesondere: die Repräsentation der beiden Faktoren in den unterschiedlichen globalen Modellen der Schreibforschung, die Besonderheiten der beiden Subprozesse Ideenfindung (Generierung) und Textüberarbeitung (Revision) und zugeordnete Konzepte aus der Motivationsforschung.

Steinig, Wolfgang

Grundschulkulturen.

Pädagogik – Didaktik – Politik.

Berlin, Erich Schmidt Verlag 2017

ISBN: 978-3-503-17606-9

ISBN: 978-3-503-17607-6 (E-Book)

288 Seiten, EUR 24,95/24,95 (E-Book)

Was prägt die Lernkulturen an unseren Grundschulen?

Wie das Schreiben erlernt wird, welche Rolle dabei die Rechtschreibung spielt, welche Handschriften Kinder erlernen und wie sie ihre Lehrkräfte anreden: All dies basiert auf unterschiedlichen Lernkulturen. Die einen setzen eher auf Leistung und Lehrerdominanz, die anderen stellen eher die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt. In den einzelnen Bundesländern, von Schule zu Schule, von Klasse zu Klasse bestehen hier große Unterschiede. Doch welcher Weg ist der bessere?

Wolfgang Steinig stellt verschiedene Einsichten und Befunde vor, um einen neuen Blick auf den Unterricht an unseren Grundschulen zu ermöglichen.

III. Mehrsprachigkeit

Blell, Gabriele/Fellmann, Gabriela/
Fuchs, Stefanie (Hg.)

Die Sprachlernklasse(n) im Fokus.

Deutsch als Zweitsprache und
Englischunterricht.

Frankfurt a. M., Peter Lang 2017

ISBN: 978-3-631-71639-7

ISBN: 978-3-631-73467-4 (E-Book)

232 Seiten, EUR 44,95/49,95 (E-Book)

Fremdsprachen- und Fachdidaktikerinnen und -didaktiker, Lehrerinnen, Lehrer und Studierende haben über einen Zeitraum von einem Schuljahr aus ganz verschiedenen Perspektiven Unterricht in einer Sprachlernklasse kollaborativ begleitet, beobachtet und analysiert, um gemeinsam nach Wegen zur Steigerung (reflektierter) professioneller Kompetenz beim Sprach(en)lehren zu suchen. Der Band fasst die Ergebnisse zusammen und greift folgende fremdsprachendidaktische Themenkomplexe in seinen Teilkapiteln auf: 1. Sprachlernklassen in Niedersachsen (Status quo), 2. Sprachbildung und Bildungssprache(n) Deutsch und Englisch, 3. Diversitätssensibler und differenzierender Unterricht, 4. Interkulturelle Sensibilisierung, 5. Mehrsprachigkeitsdidaktik, 6. Lehrerinnen- und Lehrerhandlungskompetenz und Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

Große, Maria

Pons Latinus – Latein als Brücke zum
Deutschen als Zweitsprache.

Modellierung und empirische Erprobung
eines sprachsensiblen Lateinunterrichts.

Frankfurt a. M., Peter Lang 2017

ISBN: 978-3-631-73366-0

ISBN: 978-3-631-73396-7 (E-Book)

442 Seiten, EUR 64,95/71,95 (E-Book)

Pons Latinus ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zur Modellierung und Evaluation eines sprachsensiblen Lateinunterrichts zur Unterstützung von Lernenden nichtdeutscher Herkunftssprache. Das Lateinische fungiert dabei – so die These – als Brücke zwischen Erst- und Zweitsprache und unterstützt durch die Initiierung verschiedener Sprachhandlungen den Zweitsprachenerwerb. Die Autorin hat im Rahmen einer zweijährigen Studie an einem Berliner Gymnasium neben Interventionen in Form sprachbildender Arbeitsmaterialien umfangreiche Evaluationen durch-

geführt. Sie vergleicht in ihrer Studie die Leistungsentwicklung von Lernenden im Deutschen und Lateinischen und stellt signifikante Unterschiede fest, die die Verwendung des Lateinischen als „Sprachbrücke“ befürworten.

Jostes, Brigitte/Caspari, Daniela/
Lütke, Beate (Hg.)
Sprachen – Bilden – Chancen:
Sprachbildung in Didaktik und
Lehrkräftebildung.
Münster, Waxmann 2017
ISBN: 978-3-8309-3599-5
ISBN: 978-3-8309-8599-0 (E-Book)
310 Seiten, EUR 34,90/30,99 (E-Book)

Das Bundesland Berlin hat früh die Notwendigkeit erkannt, Lehrkräfte aller Fächer im Bereich Sprachbildung und Deutsch als Zweitsprache zu qualifizieren. Durch das vom Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache geförderte Projekt „Sprachen – Bilden – Chancen: Innovationen für das Berliner Lehramt“ konnte die Lehrkräftebildung in diesem Bereich umfassend evaluiert und weiterentwickelt werden. Die Verankerung von Sprachbildung/Deutsch als Zweitsprache in der fachdidaktischen Ausbildung sowie die Verzahnung der drei Phasen der Lehrkräftebildung stellen Schwerpunkte dieser Weiterentwicklung dar. Der Band gibt einen Überblick über erste Ergebnisse sowie grundlegende Fragestellungen, die über Berlin hinaus für alle Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich Sprachbildung in Didaktik und Lehrkräftebildung von zentraler Bedeutung sind.

Krempin, Maren/Mehler, Kerstin
Leitfaden Sprachförderung in der
heterogenen Grundschule.
Weinheim, Beltz 2017
ISBN: 978-3-407-63019-3
ISBN: 978-3-407-29516-3 (E-Book)
126 Seiten, EUR 19,95/18,99 (E-Book)

Dieser Leitfaden für Grundschullehrerinnen und -lehrer sowie -schulleiterinnen und -leiter verbindet theoretische Informationen zum Thema „Sprachförderung in der Grundschule“ mit praktischen Tipps für den Unterrichtsalltag. Die Leserinnen und Leser begleiten eine fiktive Grundschule von der Analyse der aktuellen Arbeit im Bereich der Sprachförderung bis zur Erstellung eines schulspezifischen Sprachförderkonzepts. Dabei erhalten sie lin-

guistisch fundierte Grundlagen zum Thema „Spracherwerb“ und zahlreiche Checklisten, die den Transfer auf die eigene Schule bzw. die eigene Arbeit ermöglichen. Der Leitfaden greift sowohl die Arbeit mit Kindern in kleinen Gruppen als auch die Sprachförderung im Regelunterricht auf. Die Autorinnen bringen dabei ihre umfangreichen Praxiserfahrungen in der Zusammenarbeit mit Grundschulen in unterschiedlichen Bundesländern ein. Ein Exkurs zu den Besonderheiten der häufigsten Erstsprachen rundet das Buch ab.

Pilz, Simone
Schulentwicklung als Antwort auf
Heterogenität und Ungleichheit.
Wiesbaden, Springer VS 2018
ISBN: 978-3-658-18940-2
ISBN: 978-3-658-18941-9 (E-Book)
405 Seiten, EUR 59,99/46,99 (E-Book)

Simone Pilz befasst sich mit Entwicklungsbestrebungen von Gymnasien und Realschulen im Kontext der Migrationsgesellschaft. Im Zentrum der organisationspädagogischen Untersuchung steht die Frage nach Möglichkeiten von Schulentwicklung als Antwort auf die sprachliche Heterogenität der Schülerschaft. Speziell wird die Implementation von Deutsch-als-Zweitsprache(DaZ)-Kursen sowie deren Ertrag durch eine multitheoretische Betrachtung sowie empirisch durch ein Mixed-Methods-Design beleuchtet. Die Autorin zielt auf die Generierung von triangulierten Thesen, die die Möglichkeiten der Implementation sowie die Erfolgsbedingungen von DaZ-Kursen konkretisieren. Die abschließenden Befunde verdeutlichen: Schulentwicklung ist – unter bestimmten Voraussetzungen – durchaus eine Antwort auf Heterogenität und Ungleichheit.

Rösch, Heidi
Deutschunterricht in der Migrationsgesellschaft. Eine Einführung.
Stuttgart, J. B. Metzler 2017
ISBN: 978-3-476-02658-3
ISBN: 978-3-476-05548-4 (E-Book)
253 Seiten, EUR 24,95/16,99 (E-Book)

Der Deutschunterricht gilt als Schlüsselfach für interkulturelle und sprachliche Bildung. Der Band geht der Frage nach, wie er gestaltet sein muss, um den Erfordernissen der Migrationsgesellschaft gerecht zu werden. Die Autorin umreißt das Konzept der Migrationsgesell-

schaft als Rahmen für den Deutschunterricht und entwirft eine Didaktik (post-)migrantischer Literatur. Sie unterzieht inter- oder transkulturelle Ansätze im Rückgriff auf Kulturtheorien und Kulturdidaktik einer kritischen Prüfung und verbindet sie mit rassismuskritischen Ansätzen, sodass ein migrationsgesellschaftliches Konzept für interkulturelle Kommunikation im Deutschunterricht entsteht. Sprachliche Bildung steht im Zentrum von Deutsch als Zweitsprache sowie ein- und zweisprachigen Bildungsangeboten. Hier geht es um den Umgang mit Deutsch aus migrationsgesellschaftlicher Perspektive, um migrationsbedingte Mehrsprachigkeit sowie um translinguale Praxen auch im Deutschunterricht.

Sauerborn, Hanna

Deutschunterricht im mehrsprachigen
Klassenzimmer.

Grundlagen und Beispiele zur Förderung
von DaZ-Lernenden im Grundschulalter.

Seelze, Klett Kallmeyer 2017

ISBN: 978-3-7727-1232-6

272 Seiten, EUR 24,95

In vielen Grundschulklassen spricht ein Teil der Kinder nicht nur Deutsch, sondern mindestens eine weitere Sprache. Der Unterricht von DaZ-Lernenden unterscheidet sich vom Unterricht einer einsprachigen Schülerschaft. Die Kinder bringen besondere Ressourcen mit, die im Unterricht aufgegriffen werden sollten. Sie benötigen aber auch Angebote, um ihre Sprachkompetenz gezielt auszubauen. Ausgehend von den spezifischen Bedingungen dieser Gruppe für das (sprachliche) Lernen im Deutschunterricht stellt die Autorin Möglichkeiten der sprachlichen Förderung innerhalb des Regelunterrichts und in gesonderten Stunden vor. Thematisiert werden sowohl die Besonderheiten und Herausforderungen der deutschen Sprache als auch der Spracherwerb von ein- und mehrsprachigen Kindern. Konkrete Aufgabenbeispiele zur Sprachförderung und Hinweise für den Unterricht von DaZ-Lernenden ermöglichen, die Inhalte unmittelbar in den Schulalltag zu integrieren.

Schätz, Raphaela

Deutsch als Zweitsprache fördern.

Studien zur mündlichen Erzählfähigkeit
von Grundschulkindern.

Wiesbaden, Springer 2017

ISBN: 978-3-658-15867-5

ISBN: 978-3-658-15868-2 (E-Book)

368 Seiten, EUR 49,99/39,99 (E-Book)

Die Autorin untersucht in einer Feldstudie, inwieweit eine zweijährige additive Sprachförderung die mündliche Erzählfähigkeit in der Zweitsprache Deutsch fördert. Als theoretischer Rahmen dienen Ansätze des Zweitspracherwerbs, die Aufarbeitung des Forschungsstands zum Erwerbsverlauf der mündlichen Erzählfähigkeit und didaktische Ansätze der Sprachförderung. Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die untersuchte theoriebasierte Sprachförderung basale sprachliche und spezifische pragmatische Fähigkeiten des mündlichen Erzählens fördert. Damit gelingt es, die Wirksamkeit einer Sprachförderung für Kinder mit intensivem Förderbedarf in Deutsch als Zweitsprache empirisch nachzuweisen.

Terrasi-Haufe, Elisabetta/Börsel, Anke (Hg.)

Sprache und Sprachbildung in der
beruflichen Bildung.

Münster, Waxmann 2017

ISBN: 978-3-8309-3622-0

ISBN: 978-3-8309-8622-5 (E-Book)

320 Seiten, EUR 35,90/31,99 (E-Book)

Da die berufliche Bildung in Deutschland in Zeiten der Globalisierung, der wirtschaftlichen Hochkonjunktur und verstärkten Zuwanderung einschneidende Veränderungen erfährt, die vor allem die Einstellungen und Praktiken zur Vermittlung von Sprache und Kultur betreffen, wird in diesem Band dargestellt, welche Rolle Sprachbildung in den unterschiedlichen Dimensionen der beruflichen Bildung spielt. Dazu wird zunächst auf die Auseinandersetzung mit Sprache in Ausbildung und Professionalisierung eingegangen. Im zweiten Teil werden Fragestellungen und Forschungserkenntnisse zum Sprachenlernen in der beruflichen Bildung skizziert. Der dritte Teil widmet sich schließlich den didaktisch-methodischen Aspekten einer Beschulung neuzugewandelter Schülerinnen und Schüler, der Vermittlung von Fach- und Berufssprachen und der Unterrichtsgestaltung in Berufsoberschulen (BOS) und Fachoberschulen (FOS).

IV. Literatur- und Lesedidaktik

Dawidowski, Christian/Hoffmann, Anna R./
Stolle, Angelika R. (Hg.)
Lehrer- und Unterrichtsforschung in der
Literaturdidaktik.
Konzepte und Projekte.
Frankfurt a.M., Peter Lang 2017
ISBN: 978-3-631-72248-0
ISBN: 978-3-631-72249-7 (E-Book)
320 Seiten, EUR 59,95/66,95 (E-Book)

Dieser Band setzt es sich zum Ziel, derzeit bestehende Forschungsansätze zur Lehrer- und Unterrichtsforschung in der Literaturdidaktik zu bündeln und zu diskutieren. Die präsentierten Studien und Vorhaben beziehen sich auf Vermittlungsprozesse im Unterricht und das Unterrichtshandeln, Selbstkonzepte von Lehrpersonen und Lernenden, Aspekte der Lehrerbildung und -ausbildung, Wissenskonstruktionen im Literaturunterricht, literarische Sozialisationsprozesse und ihre Auswirkungen im Unterricht, die Erforschung von Unterrichtskommunikation und die Dimensionierung von Unterrichtsqualität oder Methoden der Lehrer- und Unterrichtsforschung.

Ehlers, Swantje
Der Roman im Deutschunterricht.
Paderborn, Ferdinand Schöningh UTB
2017
ISBN: 978-3-8252-4744-7
ISBN: 978-3-8385-4744-2 (E-Book)
392 Seiten, EUR 24,99/19,99 (E-Book)

Die Romandidaktik wurde lange Zeit in der Schule zugunsten der kleinen Erzählformen vernachlässigt. Durch die Vorgaben für Klausuren und das Abitur gehören Analysen von Romanauszügen aber zum Anforderungsprofil für Schülerinnen und Schüler. Die Autorin zeigt auf, wie der Roman in einem kompetenzbasierten Literaturunterricht der Sekundarstufe behandelt werden kann.

Graf, Günter (Hg.)
Die Integration subjekt- und textseitiger
Rezeption – eine Bedingung literarischer
Kompetenz.
Mit unterrichtspraktischen Bausteinen
zum Literaturunterricht in der
Sekundarstufe I.
Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren
2017
ISBN: 978-3-8340-1786-4
124 Seiten, EUR 14,80

Der vorliegende Band versteht sich als Fortsetzung der bereits erschienenen, von Günter Graf herausgegebenen Studien zum kompetenzorientierten Deutsch- bzw. Literaturunterricht. Auch in den Beiträgen dieses Bandes geht es explizit oder implizit um die Fundierung des Begriffs der literarischen Kompetenz, allerdings nun mit der Maßgabe, die Integration von Subjekt- und Textseitigkeit literarischer Rezeption zu begründen. Dies erfolgt in Opposition zu einem restriktiven Kompetenzverständnis. Denn die von PISA eingeforderte einseitige Leistungs- und Outputorientierung verkürzt den Literaturunterricht auf die Vermittlung von Wissensbeständen und ihrer Anwendung, d. h. auf die Textseitigkeit. Ohne die Einbeziehung der Subjektrolle der Schülerin oder des Schülers in den didaktischen Vermittlungsprozess von Literatur ist aber literarische Kompetenz nicht zu haben. Insofern ist im Rahmen dieses Bandes der Subjektseitigkeit eine gewisse Präferenz eingeräumt.

Krug, Ulrike/Nix, Daniel
Entwicklung eines schulischen
Leseförderkonzepts.
Ein Praxisleitfaden für alle Schulformen.
Seelze, Klett Kallmeyer 2017
ISBN: 978-3-7727-1172-5
200 Seiten, EUR 24,95

Nicht erst seit Bekanntwerden der ersten PISA-Ergebnisse steht Leseförderung im Fokus der deutschen Bildungspolitik. Nach intensiven Bemühungen in den vergangenen Jahren, Leseförderkonzepte zu entwickeln und im deutschen Bildungssystem zu verankern, sind Maßnahmen zur Steigerung der Lesekompetenz heute an den meisten Schulen bekannt. Allerdings wird Leseförderung oftmals nur unsystematisch betrieben und kann daher nicht flä-

chendeckend erfolgreich sein. Die Autoren zeigen, dass Leseförderung vor allem auch eine schulische Entwicklungsaufgabe ist, die sich auf bereits vorhandene Konzepte an der Schule stützen kann und nicht immer wieder neu als Entwicklungsvorhaben angegangen werden muss. Schritt für Schritt begleiten die Autoren verschiedene Phasen, zunächst die bestehenden Konzepte in der Schule zu sichten, diese dann mit den etablierten wissenschaftlichen Standards der Leseforschung abzugleichen und sie gegebenenfalls durch neue Förderansätze zu ergänzen.

Kurwinkel, Tobias

Bilderbuchanalyse.

Narrativik – Ästhetik – Didaktik.

Tübingen, Francke UTB 2017

ISBN: 978-3-8252-4826-0

ISBN: 978-3-8385-4826-5 (E-Book)

306 Seiten, EUR 22,90/18,99 (E-Book)

Bilderbücher spielen nicht nur für die frühkindliche Bildung und Medienerziehung eine zentrale Rolle. In den letzten Jahrzehnten haben sich komplexe Formen der Interdependenzen von Bild und Text sowie eine lebhaftere Rezeption der Bildenden Kunst bzw. medialen Kultur entwickelt. Dieser Band führt umfassend in das Bilderbuch als Buchgattung ein. Dabei steht die narratoästhetische Analyse in Bild und Text im Zentrum, die anhand zahlreicher Beispiele erläutert wird. Exemplarisch angewandt wird der Ansatz durch Beispielanalysen von ausgewiesenen Expertinnen und Experten, die Bilderbücher und Apps, etwa Shaun Tans „Die Regeln des Sommers“, untersuchen. Kapitel zur Didaktik des Bilderbuchs sowie ein Glossar zu wichtigen Begriffen und zur Fachterminologie runden den Band ab.

Leubner, Martin/Saupe, Anja

Erzählende Texte im Literaturunterricht und Textanalyse.

Eine Didaktik der Textanalyse mit Sequenzvorschlägen für den Erwerb textanalytischer Kompetenzen (Jahrgangsstufen 5-10).

Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren 2017

ISBN: 978-3-8340-1739-0

240 Seiten, EUR 19,80

Die Frage, welche Kategorien von Schülerinnen und Schülern für die Erschließung von erzählenden Texten zu nutzen sind, stellt sich durch die Ausrichtung der Sekundarstufe I und II auf die Bildungsstandards neu. Zumal die neuen Standards für die Allgemeine Hochschulreife, die selbst keine Kategorien nennen, in Lehrplänen, Lehrwerken und im täglichen Unterricht eine Konkretisierung erfordern: Welche Kategorien sollen Schülerinnen und Schüler erwerben und für das Textverstehen nutzen können? Auf der Grundlage fachwissenschaftlicher Forschungen und fachdidaktischer Positionen wird eine Konzeption zur Förderung von Textanalysekompetenz entwickelt, die die Bildungsstandards konkretisiert.

Lindner, Alexander

Lesen, was der Text verschweigt.

Von der Leerstelle zur

Unbestimmtheitserfahrung.

Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren 2017

ISBN: 978-3-8340-1766-6

259 Seiten, EUR 24,00

Unbestimmtheit, Aussparungen und Irritationen begleiten zweifelsohne jeden Lektüreprozess, doch bringt die weit verbreitete Annahme, dass literarische Texte Leerstellen enthalten, einige Probleme mit sich. In diesem Buch wird ein Modell vorgestellt, das nicht mehr von Leerstellen in Texten ausgeht, sondern von Unbestimmtheitserfahrungen mit Texten – also von Leseerfahrungen, die bei jeder Leserin und jedem Leser individuell, aber nicht beliebig ausfallen können. Diese Erkenntnis hat Folgen für die Literaturdidaktik: Hier spielt Unbestimmtheit bei der literaturtheoretischen Legitimierung handlungs- und produktionsorientierter Unterrichtsverfahren eine wichtige Rolle. Deren Wirksamkeit im Hinblick auf Textverstehensprozesse wird im didaktischen Diskurs aber manchmal in Frage gestellt. Anhand von Praxisbeispielen aus dem Literaturunterricht erörtert die Studie die Frage, wie produktive Aufgabenstellungen aussehen müssen, damit sie in der Lage sind, literarisches Verstehen tatsächlich zu fördern.

Lösener, Hans

Gegenstimmen.

Eine Dramendidaktik. Mit Leseübungen zu Szenen aus Brechts „Furcht und Elend des Dritten Reiches“.

Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren 2017

ISBN: 978-3-8340-1743-7

252 Seiten, EUR 19,80

Wie kann man ein Drama lesen? Diese Frage stellt sich bei jeder Unterrichtseinheit, in der es um die Begegnung mit dramatischen Texten geht. Auch wenn Theaterbesuche eingeplant und einzelne Passagen durch szenische Interpretationen erarbeitet werden, bleibt das Problem der Lesbarkeit theatraler Texte bestehen. Dieses Buch führt in die Grundlagen des inszenierenden Lesens ein und bietet zahlreiche Unterrichts Anregungen für die Sekundarstufe I und II. Der Praxisteil enthält Analysen und Übungsmaterialien zu zehn Szenen aus Bertolt Brechts „Furcht und Elend des Dritten Reiches“. Zu jeder Szene kann eine eigenständige Unterrichtseinheit durchgeführt werden. In Form von Beispielanalysen, kommentierten Aufgabenstellungen und Wort- und Sacherklärungen werden die dazu benötigten Materialien in thematisch abgeschlossenen Kapiteln bereitgestellt.

Preis, Matthias

Die Sinne im Text.

Literarische Sinneswahrnehmung im didaktischen Diskurs.

München, kopaed 2018

ISBN: 978-3-86736-442-3

554 Seiten, EUR 32,80

Die Wiedergabe von Sinneseindrücken gehört zu den spannendsten ästhetischen Möglichkeiten von Literatur. Zur Imagination laden Texte vor allem dann ein, wenn sie ihre Welt sehend, hörend, riechend, schmeckend oder fühlend beschreiben. Wie jedoch realisiert Literatur einen solchen Appell an die Sinne? Aus welchen sprachlichen und narrativen Mitteln schöpft sie? Und welche Rolle kann eine Poetik

der Wahrnehmung in literaturdidaktischen Vermittlungskontexten spielen? Die Publikation entwickelt Antworten auf diese Fragen, indem sie die poetische Modellierung von Sinneseindrücken in Texten der Moderne analysiert und auf dieser Grundlage ein Konzept der literarisch fundierten Wahrnehmungsbildung herleitet. Aspektreich aufgearbeitet wird dabei der deutschdidaktische Forschungsstand zur ästhetischen Funktion der Sinne im Text. Empirischen Einblick gewährt eine explorativ angelegte Untersuchung in Klasse 10.

Stolle, Angelika R.

Deutungsmuster von Lehrpersonen im Literaturunterricht der Oberstufe.

Eine qualitative Studie.

Frankfurt a.M., Peter Lang 2017

ISBN: 978-3-631-72783-6

ISBN: 978-3-631-72831-4 (E-Book)

576 Seiten, EUR 89,95/99,95 (E-Book)

Diese Studie ist im Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerforschung im spezifischen Teilbereich der germanistischen Literaturdidaktik zu verorten. Dabei nimmt die Autorin tieferliegende Strukturen in den Blick, die Überzeugungen und Unterrichtshandeln von Lehrpersonen – zumindest teilweise – präfigurieren. Es geht dabei um ein System von Wissensbeständen und Wertorientierungen, das sozial-historisch generiert und innerhalb eines bestimmten Geltungsbereichs tradiert und geteilt wird. Mittels der Kombination der Erhebungsmethoden aus Interviews und Unterrichtsvideografien verschiedener Lehrpersonen sowie wissenssoziologisch orientierter Auswertungsverfahren rekonstruiert die Autorin synchron geltende Deutungsmuster in Bezug auf Literatur und Lesen triangulierend.

V. Mediendidaktik

Franz, Kurt/von Glasenapp, Gabriele/Pecher, Claudia Maria (Hg.)
 Kindermedienwelten:
 Hören – Sehen – Erzählen – Erleben.
 Baltmannsweiler, Schneider Hohengehren
 2017
 ISBN: 978-3-8340-1784-0
 360 Seiten, EUR 28,00

Geschichten werden in unterschiedlichsten Formen und Formaten erzählt. Sie sind als Buch, auf dem Tablet sowie im Netz verfügbar. Kinder und Jugendliche wachsen als digitale *natives* in einer medial geprägten Welt auf, die die reale und virtuelle Welt einander nahe rückt. Umso mehr gilt es, Eigenlogik und Kontext der jeweiligen Medien in den Blick zu nehmen, Vielfalt und Möglichkeiten sichtbar zu machen. Im vorliegenden Band werden die Vorträge der Jahrestagung der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e. V. durch weitere Beiträge ergänzt. Dadurch ergibt sich ein relevantes Bild zum Erzählen für Kinder in der gegenwärtigen Medienwelt. Kindermedien und Kindermedienwelten werden zunächst aus historischer Perspektive betrachtet und moderne und traditionelle Intermedialität an Beispielen „klassischer Dichtung und Mythen in Literaturadaptionen, Illustrationen und Hörmedien“ verdeutlicht. Eingeführt wird in das Erzählen für Kinder im digitalen Zeitalter, aber auch genre- und gattungsspezifischen Erzählstrategien wird nachgegangen. Weitere Themen sind die Rolle des „Erzählers in der Kinder-App“, die Bedeutung des Mobilien Storytellings im Verlagswesen und Buchhandel oder die Auflösung von Genderkonstruktionen.

Hoppe, Henriette/Vorst, Claudia/
 Weißenburger, Christian (Hg.)
 Bildliteralität im Übergang von Literatur
 und Film.
 Eine interdisziplinäre Aufgabe und Chance
 kompetenzorientierter Fachdidaktik.
 Frankfurt a. M., Peter Lang 2017
 ISBN: 978-3-631-72434-7
 ISBN: 978-3-631-72467-5 (E-Book)
 213 Seiten, EUR 49,95/55,95 (E-Book)

Obwohl sich der Film als Gegenstand im Deutschunterricht etabliert hat, stellt sich die Frage nach Unterrichtskonzepten stetig neu.

Dieser Sammelband thematisiert die permanente Veränderung der Inhalte, die im Kontext der Ausprägung von Visual Literacy zu betrachten sind, und fragt nach den Potenzialen, die neue Medien und Formate durch ihre vielfältigen Bild-Text-Bezüge bergen. Die Beiträge beantworten diese Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven, von der Literaturdidaktik über die Filmwissenschaft bis hin zur Medienpädagogik. Der Band legt den Fokus auf die Verknüpfung von schulischer und außerschulischer Medienarbeit und diskutiert Anknüpfungsmöglichkeiten für den Deutschunterricht durch die außerschulische Medienarbeit im Kino oder an weiteren außerschulischen Lernorten sowie in anderen Fächern.

Ricart Brede, Julia/Helmes, Günter (Hg.)
 Vielfalt und Diversität in Film und
 Fernsehen.
 Behinderung und Migration im Fokus.
 Münster, Waxmann 2017
 ISBN: 978-3-8309-3019-8
 256 Seiten, EUR 34,90

Mit „Behinderung“ einerseits und „Migration/Kultur“ andererseits rückt der vorliegende Band zwei für Vielfalt und Diversität stehende Dimensionen in den Mittelpunkt, die im öffentlichen Leben und damit auch im Kontext von Schule und Unterricht zusehends an Bedeutung gewinnen. Die internationale und interdisziplinäre Autorinnen- und Autorengemeinschaft des Bandes geht in ihren Beiträgen folgenden Fragen nach: Welche Formen von Diversität werden in Film und Fernsehen thematisiert? In welchem Grade geben diese Thematisierungen „Realität“ wieder? Befördern die Darstellungen integrative oder inklusive Zielsetzungen? Können die verschiedenen Film- und Fernsehformate im Unterricht genutzt werden, um Diversität zu thematisieren und/oder um Prozesse des kulturellen bzw. sprachlichen Lernens anzustoßen?

Die Fächerung der Beiträge reicht von Filmanalysen und -interpretationen über didaktische und unterrichtspraktische Überlegungen bis hin zu Projektberichten aus der Praxis von Filmemacherinnen und Filmemachern.